



ELLINGTON HOTEL BERLIN

ELLINGTON HOTEL BERLIN

Lässige Eleganz mitten in Berlin

Allein die Adresse ist ein Klassiker: Nürnberger Straße 50-55. Hier, in bester Citylage zwischen Kurfürstendamm, Zoo und KaDeWe, tanzte in den Zwanziger und Dreißiger Jahren alles, was in Berlin Rang und Namen hatte – zunächst im berühmten Ballsaal „Femina“ mit Tischtelefonen und Saalrohrpost, später dann in der „Badewanne“, dem angesagtesten Jazzclub der Stadt. In den Siebziger Jahren stand die Adresse schließlich für die absolute In-Diskotheek „Dschungel“, in der Stars wie Frank Zappa, David Bowie, Carlos Santana, Iggy Pop oder Barbra Streisand die Nächte durchfeierten.

Seit März 2007 befindet sich hinter der 185 Meter langen Fassade nun das ELLINGTON HOTEL BERLIN. Das im Stil der Neuen Sachlichkeit errichtete Haus wurde über Monate hinweg liebevoll saniert und so erinnert auch heute noch viel an den Glanz und Glamour der Vergangenheit. Allein die mit Travertin verkleidete Natursteinfassade, die auffälligen Messingrahmen der hohen Schaufenster, die abgerundeten Erkerecken und die horizontal gezogenen Linien entlang der außergewöhnlichen Fassade machen das Haus zu einem echten Blickfang. Und auch im Inneren ist vieles erhalten geblieben, was an die Zeit der Goldenen Zwanziger erinnert, wie das Original-Foyer mit den hohen, in Messing eingefassten Glastüren. An den Wänden erinnern zudem cremeweiße Keramikfliesen mit zartgrünen Linien an den Zauber von einst. Auffällig sind außerdem das Haupttreppenhaus mit seinen massiven Steinstufen und dem aufwändig geformten Handlauf aus Keramik, die Stuckornamente an den Decken und die vergoldeten Schriftzüge an den Wänden. Für den gesamten Umbau des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes zeichnete übrigens das Berliner Architekturbüro Reuter und Schoger verantwortlich. Gastgeberin des zur Streletzki-Gruppe gehörenden Designhotels ist Tina Brack, die sich mit mehr als 100 Mitarbeitern täglich um das Wohlergehen der internationalen Gäste kümmert.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

Zimmer

Mit insgesamt 285 Zimmern bietet das Designhotel Berlin-Besuchern, Firmenkunden und Gruppen ein großzügiges Zimmerportfolio. Alle Zimmer bestechen mit ihrem hellen und modernen Interieur – besonderer Blickfang ist das im Wohnraum integrierte Badezimmer. Klimaanlage, Minibar und Fön sowie Highspeed-Internet-Zugang und TV sind zudem selbstverständlich. In der fünften Etage des Hauses befinden sich die beiden Turmsuiten mit rund 50 Quadratmetern und Ausblick auf die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. Die größten Suiten des Hotels sind die Executive Suiten mit jeweils 75 Quadratmetern und separatem Badezimmer. Für Familien stehen zudem die Familienzimmer mit 30 Quadratmetern und Hochbett zur Verfügung.

Gastronomie

Herzstück des Hauses ist das mit 15 Gault&Millau Punkten (2016) ausgezeichnete Restaurant DUKE mit 65 Sitzplätzen und offener Showküche. Eine raffinierte Tresen-Konstruktion verbindet das Restaurant mit der DUKE Bar & Lounge sowie dem einzigartigen ELLINGTON Sommergarten. Ein separater Private Dining Room bietet zudem weitere zwölf Plätze in privater Atmosphäre. Für die gesamten kulinarischen Geschicke des ELLINGTON HOTEL BERLIN zeichnet sich der gebürtige Berliner Florian Glauert verantwortlich, der mit seinem Souschef Michael Schulz eine „Cuisine logique“ präsentiert, welche sich durch die Komposition von aufregenden Aromen, neuen Horizonten und der traditionellen, französischen Haute Cuisine auszeichnet. Glauert legt großen Wert auf hochwertige, regionale Produkte, die er mit viel Liebe zum Detail, raffiniert exquisit und dennoch unkompliziert am Teller vereint. Gastgeberinnen im Restaurant DUKE sind Jessica Kleinert und Andrea Sinner, die auf ihre charmante Art den legeren, lockeren Charme des Restaurants, mit der elegant präsentierten Küche verbinden. Das Restaurant DUKE steht für Casual Fine Dining auf hohem Niveau - ganz ohne Krawattenzwang.

Sowohl mittags beim DUKE Lunch, als auch abends werden saisonale Spezialitäten und kreative Gerichte serviert, die Business-Gäste, Berliner und Touristen aus aller Welt ansprechen. Für alle, die am Wochenende ein besonderes Brunchbuffet schätzen, bietet das Restaurant DUKE jeden Sonntag von 12:00 bis 15:00 Uhr den Jazzbrunch mit musikalischer Begleitung.

Weitere Informationen zum Restaurant sind unter www.duke-restaurant.com zu finden.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

Weintresor

Im historischen Keller des Hotels, hinter den im Original erhaltenen tonnenschweren Stahltüren des ehemaligen Tresorraums der Oberfinanzdirektion, befindet sich der 35 Quadratmeter große Weintresor des Hauses. Rund 300 verschiedene Weine aus Frankreich, Italien, Spanien, Deutschland und Österreich sind dort gelagert. Darunter finden sich Besonderheiten wie die Sassicaia Reihe 1976 bis 2008 inkl. dem „Sassi 85“ und einem Barbaresco Angelo Gaja Jahrgang 1969. Der Weintresor lädt aber auch ein, bei hervorragendem Essen und perfekter Weinbegleitung der Geschichte auf die Spur zu gehen – eine besondere Location mit einzigartiger Atmosphäre.

ELLINGTON Sommergarten

Speziell bei schönem Wetter lädt der loungige ELLINGTON Sommergarten mit seinen gemütlichen Couchecken, Kissen, hellen Sonnenschirmen und üppigen Pflanzen zum Entspannen und Verweilen ein. Aber auch leichter Regen kann der stilvollen Stadtoase nichts anhaben: Seit Januar 2016 bietet eine flexible Dachkonstruktion den Gästen Schutz. Neben leichten Sommergerichten aus dem Restaurant DUKE können Gäste täglich ab 11:30 Uhr Cocktails sowie Kaffee und Kuchen genießen. In den Sommermonaten dient der ELLINGTON Sommergarten zudem als perfekte Kulisse für Jazzkonzerte und Events.

Tagungs- und Veranstaltungsbereich

Dank des großzügigen Zimmerportfolios, der zentralen Lage und der hochwertigen Gastronomie ist das ELLINGTON HOTEL BERLIN gerade für die Durchführung von Meetings, Events, Produktpräsentationen, Tagungen und Galas besonders beliebt. Der Veranstaltungsbereich bietet mit zehn unterschiedlichen Räumen Platz für bis zu 800 Personen. Prunkstück ist der ehemalige Saal Femina, in dem sich heute unter gleichem Namen ein moderner Veranstaltungsraum mit 634 Quadratmetern und Platz für bis zu 600 Personen befindet. Daran angeschlossen ist ein geräumiges, Licht durchflutetes Foyer, in dem Kaffeepausen, Empfänge oder Stehlunches durchgeführt werden können.

Darüber hinaus stehen kleinere Breakout-Räume in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Gäste, die ihre Veranstaltung in einem ganz besonderen Ambiente durchführen möchten, können zudem den Private

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK



ELLINGTON HOTEL BERLIN

Dining Room, die Galerie oder auch den historischen Weintresor buchen. Für ein entspanntes Get Together, Barbecues, Familienfeiern oder auch Hochzeiten lädt im Sommer der wunderschöne ELLINGTON Sommergarten ein.

Ermöglicht wurde das Projekt ELLINGTON HOTEL an der Nürnberger Straße durch die gelungene Kooperation der Streletzki-Gruppe mit der IDEAL Lebensversicherung a.G. „Eine perfekte Zusammenarbeit, wie man sie sich besser nicht wünschen kann“, resümiert Ekkehard Streletzki. Rainer M. Jacobus, Vorstandsvorsitzender der IDEAL Lebensversicherung a.G., betont die Bedeutung des Hotelbaus für die Belebung der Nürnberger Straße: „Mit der Eröffnung des ELLINGTON HOTEL haben wir nicht nur die Attraktivität des Straßenzuges gesteigert, sondern auch die des gesamten Gebietes rund um den Tauentzien. Wir gehen davon aus, mit der Mehrheitsbeteiligung an der Grundstücksgesellschaft ein erfolgreiches Investment getätigt zu haben.“

Das ELLINGTON HOTEL BERLIN befindet sich in der Nürnberger Straße 50-55 in 10789 Berlin. Weitere Informationen sind unter www.ellington-hotel.com zu finden.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 |
FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

HISTORIE

Hier spielten Louis Armstrong, Ella Fitzgerald und Duke Ellington in der legendären „Badewanne“, feierten David Bowie, Romy Haag und Lou Reed im nicht minder legendären „Dschungel“ und standen alte Ufa-Helden und spätere Fernsehstars wie Günter Pfitzmann und Edith Hancke auf der Bühne des „Berliner Theaters“ – das Haus in der Nürnberger Straße 50-55, das 2007 in liebevoller Detailarbeit zum ELLINGTON HOTEL BERLIN umgestaltet wurde, ist ein Haus mit Tradition.

Entworfen wurde das unter dem Namen „Haus Nürnberg“, „Femina- oder Tauentzien-Palast“ bekannte Gebäude, das von 1928 bis 1931 unter dem Eindruck der bahnbrechenden Bauten des Berliner Architekten Erich Mendelsohn entstand, von einem damals sehr erfolgreichen Architekten-Team - Richard Bielenberg und Josef Moser. Sie gestalteten eine der längsten, auffälligsten und vielleicht auch eine der schönsten Fassaden Berlins: Über dem durchgehenden Ladengeschoss belichten langgestreckte Fensterbänder die vier Obergeschosse. Die Wandflächen sind mit noblem Travertin verkleidet, gerahmt werden sie durch schmale Bänder aus dunklem Backstein unter- und oberhalb der stark profilierten Fenster. Gegliedert wird die 185 Meter lange Fassade durch Treppenhautürme und Erker. Die Hauseingänge und Schaufenster der Ladenfront sind in Messing gefasst – auch das trägt zum vornehmen Äußeren dieses Geschäftshauses bei.

Aber nicht nur aufgrund der weitgehend original erhaltenen Fassade steht das Domizil des ELLINGTON HOTEL unter Denkmalschutz. Auch im Inneren hat sich in den Eingangsräumen, den Treppenhäusern und einigen Sälen der Charme der späten Zwanziger und frühen Dreißiger Jahre erhalten: in weißen und grünen Wandkacheln, Treppenhändläufen aus Messing, Stuckornamenten an den Decken und vergoldeten Schriftzügen an den Wänden.

Der ursprüngliche Bauherr, die Märkische Bau- und Grundstücksverwertung-AG, scheute weder Mühen noch Kosten. Eine „riesenhafte Kapital-Attraktion“ nannte die Zeitschrift „Deutsche Bauhütte“ 1932 den Femina-Palast, den sie der deutschen Architektenschaft als die „neueste Vergnügungsstätte in Berlin“ vorstellte. Dabei bezog sich dies nur auf einen Teil des Gebäudes, nämlich das Erdgeschoss mit dem rückwärtigen, zweigeschossigen Ballhaus. In den vier Obergeschossen des Vorderhauses dürfte sich das Vergnügen in diesen wirtschaftlich so turbulenten Zeiten in Grenzen gehalten haben: Sie wurden als Büros vermietet. Die innere Gliederung des Stahlskelettbaus war mittels

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

Leichtsteinwänden flexibel der Nachfrage der Mieter anzupassen: Ein Büroraum von etwa 100 Quadratmetern im zweiten Stock kostete 1932 „inklusive Heizung“ 270 Reichsmark im Monat; ein „kleines Einzelbüro mit Warteraum“ war ab 56 Reichsmark Monatsmiete zu haben. 1938 bezog die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein die Büros.

Eröffnet wurde die „Femina“ bereits am 1. Oktober 1929: „Das Ballhaus Berlins“ lautete die selbstbewusste Unterzeile auf den Plakaten, die mit 2.000 Sitzplätzen, „zwei Riesenbars und drei Kapellen“, „täglich Tanztee. Gedeck M 2,50“ und „Tanz-Attraktionen“ warben. Es war ein mutiges Unterfangen, auf das sich der umtriebige Hotelier und Gastronom Heinrich Liemann einließ, wetteiferten doch rings um die Gedächtniskirche eine ganze Reihe von Vergnügungsstätten um die Gunst der tanzfreudigen Berliner.

Entsprechend pompös fiel seine Beschreibung des Tanz-Palastes aus: „Durch ein Marmor-Vestibül und einen zweiten Vorraum betritt man eine Herrenbar, in der Stimmungssänger und -sängerinnen sich hören lassen. Von den Garderoben für mehr als 2.000 Personen fährt ein Fahrstuhl, der gleichzeitig 16 Personen befördert, die Gäste in die Tanzbar des ersten Stocks, wo zwanzig junge Damen bedienen und ein allererstes Tanzorchester spielt. Gegenüber dieser Bar ist der Haupt-Tanzsaal, der in zwei Rängen bis zum Dach ansteigt. Es gibt Tischtelefone und eine Rohrpost mit Zentrale, von der aus junge Mädchen in Uniform die Briefchen austragen. Die Tanzfläche kann ganz oder teilweise um einen halben Meter erhöht werden, um die Darbietungen allgemein sichtbar zu machen. Elegante Tanzpaare, Grotesk-Tänzer und vollständige Ballette werden sich nachmittags und abends dort zeigen. Erste Kapellen sind verpflichtet. Allermodernste Beleuchtung taucht den Saal in blendendes Licht. Getränke und Speisen werden zu Preisen, die jeder Börse Rechnung tragen, serviert!“

Die Presse bemängelte zwar, das Interieur erinnere sehr an das Palais am Zoo, aber mit der Rohrpost, über die nur ein weiteres Berliner Ballhaus verfügte, konnte man punkten – und mit dem hydraulisch zu öffnenden Dach. Noch zehn Jahre später machte es den Texter des Programmhefts vom Mai 1939 ganz poetisch: „Das gläserne Dach öffnet sich. Zum Tanztee leuchtet ein blauer Himmel über den Tischen. Nachts schimmern die Sterne, die über den Dächern Berlins stehen, herein. Beim Tanz überströmt das Parkett die angenehme Frische des Abends. Die Annehmlichkeit, unter freiem Himmel zu sitzen, zu plaudern, zu tanzen, verbindet sich hier in schöner, so praktischer Weise mit dem festlich-luxuriösen Rahmen der Femina.“ Die Presse attestierte den Musikkapellen

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

„höchste Spitzenklasse“ – immerhin spielte „Tangokönig“ Juan Llossas auf („Wer seine Sorgen nicht vergessen kann, der hört sich Juan Llossas an“).

Ganz rund lief der Femina-Palast trotz allem nicht. Die Betreiberfirma wechselte mehrmals, 1931 bereits wurde das Grand Café, das sich im Erdgeschoss genau unter dem Ballsaal befand, zu Willi Schaeffers „Cabaret für Alle“ umgebaut, wenig später entstanden im Untergeschoss ein Grillrestaurant und ein Bierkeller. Doch das alles half nichts. „Als gestern Abend die ‚Tischdamen‘ in Nerz und Dobermann vor den Portalen der Femina vorrauschten, fanden sie die Fenster des großen Tanzpalastes erloschen. Keine Jazzsynkopen klangen durch die Nacht, die Musiker standen melancholisch mit ihrem Geigenkasten im Torgang. Femina öffnete die Türen nicht mehr, die Gläubiger hatten am Mittag alle Stühle mit dem Gerichtsvollzieher abholen lassen.“ So schrieb es die Nationalzeitung am 13. April 1933. Erst zweieinhalb Jahre später kam wieder Leben in die Bude: Aus der Texas-Bar war eine „gemütliche“ Schoppenstube geworden, aus dem „Cabaret für Alle“ das bayerisch-deftige „Siechenbräu“. Hier sollten – um Konzessionen an den Zeitgeist waren die neuen Betreiber nicht verlegen – „abwechselnd Kapellen der Wehrmacht, der SA und SS, des NSKK und der Flieger Konzerte geben.“ Doch der Erfolg war gering, statt völkische Blasmusik zu hören, wollten die Gäste der Femina Swing tanzen. Das Haus an der Nürnberger Straße entwickelte sich mit dem großen Ballsaal und seinen zahlreichen Nebenbars und -restaurants zum beliebtesten Swingpalast Berlins, hier traten Teddy Stauffer, Heinz Wehner und weitere berühmte Kapellmeister“ mit ihren Tanzorchestern auf. Der Ballsaal wurde während des Krieges geschlossen, doch in den übrigen Lokalitäten schwofte man weiter – bis zum bitteren Ende.

Während das Vorderhaus den Krieg recht heil überstand, wurde das rückwärtige Ballhaus im Krieg schwer beschädigt. Nur die Außenmauern blieben stehen. Im Erdgeschoss eröffnete im Juni 1946 das Kabarett „Ulenspiegel“, in dem Werner Finck seine Rückkehr nach Berlin und Gustaf Gründgens seine Rückkehr zum Kabarett feierten. 1948 wurde der Saal zum Kino umgebaut, 1958 wurde er zur Spielstätte des privat finanzierten „Berliner Theaters“, dessen Darstellerliste sich wie das Who is Who des deutschen Boulevardtheaters liest. Viele der alten Ufa-Stars, von Lil Dagover über Olga Tschechowa bis hin zu Grethe Weiser, aber auch Jüngere wie Günter Pfitzmann und Edith Hancke waren hier zu sehen, und der an den Kudamm-Theatern noch immer aktive Wolfgang Spier lernte auf dieser Bühne, wie man Komödien inszeniert. Für Furore sorgte 1959 der junge Klaus Kinski, als er an zehn Tagen hintereinander Villon, Rimbaud, Oscar Wilde und Gerhart Hauptmann rezitierte.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

Aus der ehemaligen „Pusztastube“ im Kellergeschoss wurde 1949 die „Badewanne“. Von einer Gruppe von Malern als uriges Künstlerlokal initiiert, entwickelte sich der Kellerclub bald zu Berlins wichtigster Jazzstätte – die aber immer auch für anderen Rummel zu haben war: für Rock'n'Roll-Preistänze etwa oder Marlon-Brando-Lookalike-Wettbewerbe. Coca Cola war neben Bier das beliebteste Getränk, und unters Publikum mischten sich zahlreiche amerikanische Gl's, um Größen wie Lionel Hampton, Count Basie oder Dizzie Gillespie live zu hören. In den Siebzigern schwenkte man auf Schlager und Disco um, 1978 eröffnete man als Diskothek „Sugar Shack“ noch einmal neu. Doch die Luft war raus, auch der Nachfolger „Garage“ dümpelte mehr schlecht als recht vor sich hin. Eine Tür weiter ging es dagegen erst richtig los. Mit dem New Wave Ende der Siebziger Jahre wurde der stylisch-schicke „Dschungel“ zur Szene-Diskothek schlechthin, einer Art Berliner Pendant zu New Yorks „Studio 54“ (in der Nürnberger Straße 53!). Wer einmal drinnen war, gehörte dazu und konnte mit etwas Glück Rio Reiser als DJ oder den zeitweiligen Berliner Nick Cave am Nachbartisch erleben. Frank Zappa, Mick Jagger oder David Bowie ließen nach ihren Konzerten wilde Feten steigen, Prince und Boy George verbrachten hier ihre Berliner Nächte. Mit dem Mauerfall und dem Techno geriet die In-Disko jedoch ins Abseits, 1993 musste sie schließen. Und auch der Nachfolger, das Edel-Restaurant „Dschungel“, reüssierte nie wirklich. Ende der 90er fiel der Laden schließlich in den Dornröschenschlaf, aus dem ihn nur selten Revival-Parties aufweckten.

Im alten Ballhaus war es mit dem Vergnügen schon 1973 vorbei gewesen. Der einstige Kabarett-, Kino- und Theatersaal wurde zur Personalkantine der Berliner Finanzverwaltung, die 1951 die Bürogeschosse bezogen hatte. Auch die Berliner Verwaltungsakademie unterrichtete im Haus Nürnberg. Der Saal, in dem die Finanzsenatoren ihre Pressekonferenzen gaben, ist übrigens erhalten. Er befindet sich im Obergeschoss eines zweiten rückwärtigen Bauteils.

Den Muff der jahrzehntelangen Behördennutzung und des jahrelangen Leerstands hat man dem Haus an der Nürnberger Straße inzwischen gründlich ausgetrieben. Den Charme aber hat man bewahrt. Tradition verpflichtet – und beflügelt. In den Mauern des alten Femina Saal befindet sich nun ein moderner Veranstaltungsraum und wo die Kabarett- und Schauspielstars der Nach-kriegszeit auf der Bühne standen, frühstücken heute die Gäste des ELLINGTON HOTEL. Nur den Paternoster, mit dem die Herren der Finanzverwaltung täglich ins Büro hinauffahren, den gibt es leider nicht mehr – die Baubehörde fand ihn zu gefährlich für einen Hotelbetrieb.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

Nürnberger Straße 50-55
10789 Berlin
E: contact@ellington-hotel.com
T: +49 (0)30 68 31 50
F: +49 (0)30 68 315 5555
www.ellington-hotel.com

Hotel-Eröffnung:	März 2007
Architekt:	Johannes Reuter
Innenarchitekten:	Wencke Katharina Schoger, Luigi Lanzi
Bauherren:	IDEAL Lebensversicherung a.G. und Ekkehard Streltzki
Geschäftsführung:	Tina Brack und Thomas Brückner
Direktorin:	Tina Brack
Mitarbeiter:	rund 100 Festangestellte, zusätzlich Fremdfirmen
Gesamtnutzfläche:	19.710 m ²
Hotelnutzfläche:	10.273 m ²
Investitionsvolumen:	40 Millionen Euro
Bauzeit:	1 Jahr (Baubeginn: Februar 2006)
Fassadenlänge:	185 Meter
Zimmer:	285 Zimmer und Suiten
Geschäfte (Ladenzeile):	6
Gastronomie:	2 Restaurants, 1 Bar
Veranstaltungsräume:	10
Parkplätze:	50
Besonderheiten:	Original erhaltener Tresorraum, Sommergarten

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 |
FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | [TWITTER](#) | [FACEBOOK](#)

Zimmerpreise (Stand Januar 2016)

Kategorie	Einzelzimmer	Doppelzimmer
Standard (16 - 20 m ²)	ab EUR 118,00	ab EUR 128,00
Superior (20 – 25 m ²)	ab EUR 143,00	ab EUR 153,00
Deluxe (25 – 30 m ²)	ab EUR 148,00	ab EUR 158,00
Suiten (ab 30 m ²)	ab EUR 188,00	ab EUR 198,00
Turmsuiten (40 m ²)	ab EUR 248,00	ab EUR 259,00
Executive Suiten (75 m ²)	ab EUR 298,00	ab EUR 309,00
Barrierefreie Zimmer	ab 118,00 €	
Familienzimmer	ab 158,00 €	

Zuzüglich Frühstück für EUR 20,00 pro Person

Zimmerausstattung

Helle Zimmer mit Doppelglasfenster

Zimmer sind komplett zu verdunkeln

Federkernmatratzen (22 cm hoch)

Boxspringbetten

individuell regelbare Klimaanlage

Minibar und TV

Highspeed-Internetzugang und Freies WLAN (geringe Bandbreite)

Tagungsräume

1.490 m² gesamte Veranstaltungsfläche für bis zu 800 Personen

zehn Veranstaltungsräume (22 bis 634 m²) mit Tageslicht

modernste Tagungstechnik

Klimaanlage

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 |

FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK



ELLINGTON HOTEL BERLIN

ELLINGTON HOTEL BERLIN - Überblick

Designhotel in Top-City-Lage

285 Zimmer und Suiten

Restaurant DUKE

DUKE Bar & Lounge

Frühstücks- und Buffetrestaurant

ELLINGTON Smokers Lounge & Bar

ELLINGTON Sommergarten

10 Veranstaltungsräume mit Tageslicht

Begehrter Weintresor

moderner Fitnessbereich

Concierge-Service

Ladenzeile mit 6 exklusiven Geschäften

50 hoteleigene Parkplätze

kostenfreie Busparkplätze in unmittelbarer Umgebung

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 |

FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

TINA BRACK – Geschäftsführende Direktorin

Sie ist seit der „Stunde Null“ dabei und führt das rund 100-köpfige Team des ELLINGTON HOTEL BERLIN daher schon seit der Voreröffnungsphase im Februar 2006. Die Rede ist von Hoteldirektorin Tina Brack. Sie kennt jeden Winkel des Traditionshauses in der Nürnberger Straße und ist dem 285-Zimmer Designhotel mit Herz und Seele verfallen. Denn die Kombination aus historischer Bausubstanz, zeitgemäßem Design und einem außergewöhnlichen Event-, Gastronomie- und Einzelhandelskonzept ist in Berlin einzigartig.

Und Tina Brack muss es wissen. Als gebürtige Berlinerin kennt sie den lokalen Markt wie ihre Westentasche: Vor ihrer Aufgabe im ELLINGTON HOTEL war sie insgesamt elf Jahre lang im ESTREL Berlin tätig. Zunächst als Assistant Manager Convention Sales, später als Manager und schließlich als Direktor in gleicher Abteilung. Dabei war sie für die Planung, den Verkauf und die Durchführung von Veranstaltungen bis zu 5.000 Personen verantwortlich. Eine Aufgabe, die Tina Brack nachhaltig geprägt hat und ihr Talent für Organisation, Kommunikation und Service voll ausgeschöpft hat.

Dass sie diese Talente bereits von früh an begleiten, stellte Tina Brack von 1992 bis 1997 in ihrer Position als Assistentin des Geschäftsführers im Restaurant Reinhard's unter Beweis. Zuvor absolvierte sie ihr Studium als staatlich geprüfte Betriebswirtin für das Hotel- und Gaststättenwesen an der Hotelfachschule in Berlin. Ihren Einstieg in die Branche fand sie übrigens bei einer Ausbildung zur Restaurantfachfrau im Restaurant Moskau, die sie nach ihrem Abitur erfolgreich abschloss.

Im ELLINGTON HOTEL BERLIN ist sie als Geschäftsführende Direktorin für die gesamte Leitung des zur Streletzki-Gruppe gehörenden Hotels verantwortlich. Tina Brack ist verheiratet und Mutter eines Sohnes.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

FLORIAN GLAUERT - Küchenchef

Florian Glauert heißt der Küchenchef des ELLINGTON HOTEL BERLIN. Der gebürtige Berliner zeichnet sich somit für das mit 15 Gault&Millau Punkten (2016) ausgezeichnete Restaurant DUKE, den ELLINGTON Sommergarten, das Frühstücks- und Buffetrestaurant sowie den gesamten Bankettbereich des Designhotels verantwortlich. Zu den Aufgaben zählen neben der Kreation neuer Speisen und gastronomischer Konzepte insbesondere die Organisation des rund 20 Mitarbeiter umfassenden Küchenbereichs mit den Schwerpunkten Einkauf, Mitarbeiterführung und Eventkoordination. Unterstützt wird Glauert durch seinen Souschef Michael Schulz, der bereits im Restaurant VAU, der Weinbar Rutz und auch bei Frank Rosin in der Fernsehsendung "Hells kitchen" Erfahrungen sammelte.

Küchenphilosophie

Florian Glauert präsentiert eine „Cuisine logique“. Diese zeichnet sich durch die Komposition von aufregenden Aromen, neuen Horizonten und der traditionellen, französischen Haute Cuisine aus. Glauert legt großen Wert auf hochwertige, regionale Produkte, die er mit viel Liebe zum Detail, raffiniert exquisit und dennoch unkompliziert am Teller vereint. Seine saisonalen Gerichte sind somit innovativ, unangestrengt - casual fine dining auf hohem Niveau, aber ganz ohne Krawattenzwang.

Werdegang

Nach seiner Ausbildung zum Koch im Hotel Esplanade Berlin arbeitete Glauert zwei Jahre lang als Commis und Demi Chef de Partie unter der Regie von Thomas Kammeier im Restaurant „Zum Huguenotten“. 1999 zog es den talentierten Jungkoch in die USA. In New Jersey verbrachte er ein Jahr in den Gourmetrestaurants der Knowles Familie, bevor er 2000 zum Culinary Institute of America ging und in die Welt des Foodstylings eintauchte. 2001 führte ihn sein Weg zurück in die Hauptstadt und es folgten vier Jahre im Restaurant „Vivaldi“ – zunächst als Demi Chef de Partie und Chef de Partie unter der Leitung von Paul Urchs und anschließend als Sous Chef unter der Leitung des heutigen zwei Sterne Kochs Christian Lohse. Neben dieser Zeit zählt ein Gastspiel im drei Sterne Restaurant „El Raco de can Fabes“ in Barcelona zu den prägendsten Erfahrungen seiner Laufbahn. 2004 übernahm Florian Glauert dann zum ersten Mal die Position des Küchenchefs und eröffnete das Felix ClubRestaurant auf der Südseite des Hotel Adlon.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

Drei Jahre später zog es ihn zu Berlins neuestem kulinarischen Hot Spot, dem Grill Royal, wo er ebenfalls als Küchenchef tätig war. Mit diesen Erfahrungen im Gepäck entschloss sich Glauert 2007 für die Selbständigkeit und startete als Berater für kulinarische Konzepte durch. So beriet er beispielsweise das Kochhaus und wirkte an der konzeptionellen Planung mit. Als Küchen-direktor und Projektentwickler für das Einstein Stammhaus in Berlin erarbeitete er ab 2008 beispielsweise ein Kochbuch. Weiterhin präsentierte er bei diversen hochkarätigen Kochevents sein Können in Restaurants wie der Gutsküche in Hamburg, dem Landhaus Stricker auf Sylt, im Bundespräsidialamt und im Fischers Fritz in Berlin. 2011 folgte der Wechsel als Bankett- und Catering Küchenchef in das Hotel Palace Berlin. Seit Anfang 2012 ist Glauert als Küchenchef für das ELLINGTON HOTEL BERLIN tätig.

Auszeichnungen (A-Z):

Feinschmecker 2015 - 2 Punkte

Gault&Millau 2017 - 15 Punkte

Gault&Millau 2016 - 15 Punkte

Gault&Millau 2015 - 16 Punkte

Gault&Millau 2014 - 15 Punkte

Große Guide 2015 - 2 Hauben

Gusto 2017 - 6 Pfannen

Gusto 2016 - 5 Pfannen ↑

Gusto 2015 - 5 Pfannen

Schlemmeratlas 2015 - 3 Kochlöffel

Varta-Führer 2015 - 2 Diamanten

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 |
FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

EKKEHARD STRELETZKI

Er hat schon viele Projekte realisiert, doch mit dem ELLINGTON HOTEL BERLIN hat sich Ekkehard Streletzki einen Traum erfüllt. Nach dem Erfolg des ESTREL Berlin, Deutschlands größtem Convention-, Entertainment- & Hotel-Komplex, wollte Eigentümer Ekkehard Streletzki stets einen weiteren Coup in der Berliner Hotel-Szene landen.

„Mit dem ELLINGTON HOTEL haben wir ein modernes Hotel in absoluter Top-Lage geschaffen - und das in einem Marktsegment, das in Berlin in dieser Qualität völlig unterrepräsentiert ist“, sagt Ekkehard Streletzki. 1997 hat er den großen Komplex an der Nürnberger Straße gekauft. Dass die ursprünglichen Pläne, dort ein Fünf-Sterne-Hotel zu errichten, geplatzt sind, darüber ist Streletzki senior heute nicht mehr traurig. „Berlin brauchte kein weiteres Fünf-Sterne-Haus. Mit dem ELLINGTON-Konzept haben wir hingegen genau den Zeitgeist getroffen.“ Das heißt: modernes Design, Lifestyle-Geschäfte sowie ein Restaurant mit integrierter Bar. Und das zu einem fairen Preis, den man in der Nähe des Kurfürstendamms nicht unbedingt erwartet.

Viel Herzblut hat auch Sohn Julian Streletzki, der seit dem Kauf des Komplexes an der Umsetzung zu einem Hotel beteiligt war, in dieses Projekt investiert, „Dieses Hotel ist mit so viel Liebe entstanden. Wir haben an vielen kleinen Details gearbeitet, um einen ganz besonderen Stil zu entwickeln“, schwärmt er. Und dabei handelt es sich beim ELLINGTON HOTEL nicht um ein kleines 30-Zimmer-Boutique-Hotel, sondern um ein 285-Zimmer-Haus mit großem Veranstaltungsbereich.

Die gelungene Mischung aus alter Architektur im Stil der Neuen Sachlichkeit und zeitgemäßem Design „lassen das Hotel an sich schon zu einer Attraktion werden“.

Mit diesem Konzept haben die Streletzki dem historischen Bau auch wieder seine ursprüngliche Bestimmung zurückgegeben. „Dieses Haus war immer schon ein Ort zum Ausgehen, zum Feiern und für besondere Events“, so Julian Streletzki, der aus der Nürnberger Straße wieder eine Top-Adresse machen wollte.

Mehr als einmal ist Ekkehard Streletzki seinem Wahlspruch, „Man muss immer ein wenig kreativer sein als andere und immer wieder auch etwas Innovatives wagen.“, treu geblieben und ist seinen Visionen gefolgt. Der Ursprung lag in der Baubranche, in die der im Jahr 1940 geborene Unternehmer einstieg. Spannende Projekte, wie etwa der Bau energiesparender Blockheizkraftwerke, die

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK



ELLINGTON HOTEL BERLIN

Umsetzung eines umweltfreundlichen Ziegelwerks in Moskau, die Realisierung einer Straßenbahnteststrecke in Mittenwalde oder eines Biokraftwerks in Zittau, folgten. Doch die sicherlich spektakulärste Vision ließ Streletzki ins Hotelfach wechseln, wo er mit dem ESTREL Berlin einen besonderen Erfolg erzielt hat. Schließlich ist das ESTREL seit dem Jahr 2000 das umsatzstärkste Hotel in Deutschland – für diesen Erfolg und für das Konzept wurde Streletzki als „Hotelier des Jahres“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde ihm 2005 für sein berufliches Lebenswerk, sein soziales Engagement und sein Wirken für Berlin das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 |
FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK

RAINER M. JACOBUS

Als Vorstandschef der IDEAL Lebensversicherung a.G. ist es Rainer M. Jacobus gewöhnt, in größeren Zusammenhängen zu denken und strategische Zukunftsentscheidungen zu treffen. Dazu gehört auch immer ein ausgeprägtes Vorstellungsvermögen, wie die zu entwickelnden Projekte eines Tages tatsächlich aussehen werden. Diese Gabe kam ihm auch bei der Entscheidung zur Mehrheitsbeteiligung an der Grundstücksgesellschaft in der Nürnberger Straße zu Gute. „Dass aus dem Gebäude der ehemaligen Senatsfinanzverwaltung nun ein so wundervolles Hotel entstanden ist, freut mich sehr“, begeistert sich Jacobus für das ELLINGTON HOTEL. Und lobt den Partner der IDEAL: „Die Zusammenarbeit mit der Streletzki-Gruppe ist wirklich ideal. Mit dem Betreiber des größten und umsatzstärksten Hotels in Deutschland konnten wir gar keinen besseren Partner finden.“

Im Hauptgeschäft bietet die IDEAL Lebens-, Unfall- und Schadenversicherungen für Personen ab 50 Jahren an. Bereits 1913 wurde der Vorläufer der IDEAL in Berlin gegründet. Seit dem Antritt von Jacobus als Vorstand im Jahr 2001 werden nur noch Versicherungen für ältere Menschen verkauft, „die einzige wirklich wachsende Zielgruppe, die es im Versicherungsmarkt noch gibt“. Wie erfolgreich diese Strategie ist, lässt sich leicht an dem rasanten Wachstum von Beitragseinnahmen und Neugeschäftszahlen der letzten fünf Jahre erkennen. Vor seinem Einstieg bei der IDEAL hat Rainer M. Jacobus zahlreiche Erfahrungen in der Versicherungsbranche gesammelt. So war er etwa Vorstand des Maklerverbundes CHARTA Börse für Versicherungen AG in Düsseldorf und des auf Lebensversicherungen spezialisierten Software- und Beratungsunternehmens COR AG in Stuttgart.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 |
FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK



ELLINGTON HOTEL BERLIN

JAZZRADIO 106.8

Im ELLINGTON HOTEL BERLIN ist der Jazz zu Hause! Hier im „Haus Nürnberg“, wie das Gebäude einst hieß, gaben sich Künstler wie Ella Fitzgerald, Duke Ellington und Louis Armstrong die Klinke in die Hand. Auch heute gehen nationale und internationale Künstler ein und aus. So locken regelmäßige Jazzkonzerte in entspannter Atmosphäre das ganze Jahr über Berliner und internationale Gäste in die mit lässigen Klängen umhüllte DUKE Lounge, und bei schönem Wetter in den ELLINGTON Sommergarten.

Das ELLINGTON HOTEL ist Gastgeber für Deutschlands einzigen FM Jazz Radiosender: JazzRadio 106.8. An 316.000 Hörer überträgt er täglich ab 18.00 Uhr live, aus seinem gläsernen Studio in der DUKE Lounge, vielseitige Jazzmusik mit Einflüssen aus Latin, Soul, Smooth, Swing bis hin zu Electronic. Der preisgekrönte Sender verzeichnet auch online (Webradio) einen Zuwachs des internationalen Publikums auf www.jazzradio.net.

Sonntags zwischen 12:00 und 15:00 Uhr lädt JazzRadio 106.8 gemeinsam mit dem ELLINGTON HOTEL BERLIN zum traditionellen Jazzbrunch. Alle Brunchgäste werden mit saisonalen und regionalen Köstlichkeiten am Buffet sowie mit jazziger Live-Musik verwöhnt.

Weitere Informationen zu Terminen und Events sind unter www.ellington-hotel.com zu finden.

PRESSEKONTAKT:

ASTRID PRÜGER | ELLINGTON HOTEL BERLIN | NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | TEL +49 (0) 30 68 315 2224 | FAX +49 (0) 30 68 315 5555 | PRESSE@ELLINGTON-HOTEL.COM | ELLINGTON-HOTEL.COM | TWITTER | FACEBOOK